

NOMOSSTUDIUM

ter Haar | Lutz | Wiedenfels

Prädikatsexamen

Der selbstständige Weg zum
erfolgreichen Examen

5. Auflage



Nomos

NOMOSSTUDIUM

Dr. Philipp ter Haar | Dr. Carsten Lutz
Dr. Matthias Wiedenfels

Prädikatsexamen

Der selbstständige Weg
zum erfolgreichen Examen

5. Auflage

Dr. Philipp ter Haar, Abteilungsleiter, Hamburg | **Dr. Carsten Lutz**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Heidelberg | **Dr. Matthias Wiedenfels**, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6493-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-0539-4 (ePDF)

5. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort zur 5. Auflage

Die 4. Auflage ist ausverkauft, das Literaturverzeichnis ist in die Jahre gekommen, die Schwerpunktprüfung an den Hochschulen hat sich nochmal verändert und die Digitalisierung macht selbst vor einem so beständigen Fach wie Jura nicht halt. Wir haben daher mehr als genug Anlass, Ihnen nunmehr die 5. Auflage unseres Handbuchs vorzustellen. Wir können es selbst kaum glauben, schließlich sind wir mittlerweile deutlich länger im Beruf als wir jemals studiert haben. Um ehrlich zu sein, hatten wir zunächst die Befürchtung, nicht mehr nah genug an unserer Zielgruppe zu sein. Die vielen dankbaren, hilfreichen, weiterführenden, nachdenklichen, zweifelnden, und, ja, auch kritischen Rückmeldungen haben uns aber letztlich davon überzeugt, Sie weiter auf Ihrem Weg zu einer selbstbestimmten Examensvorbereitung begleiten zu wollen. Und da wir nach wie vor – weder aus Erzählungen noch aus eigener Anschauung - keinen besseren Weg dorthin haben finden können, dürften unsere Ideen und Vorstellungen wenig an Aktualität eingebüßt haben.

Das heißt nicht, dass man nicht durchaus einiges auf den neuesten Stand zu bringen hatte: Die Neuauflage führt das bewährte Konzept des Buchs fort, setzt sich aber nunmehr auch mit den Herausforderungen (und Chancen) digitaler Hilfsmittel auseinander, greift die Erfahrungen und Änderungen im Schwerpunktbereich (und den Lehrplänen) auf, arbeitet neuere Statistiken und andere Sachinformationen ein und stellt Ihnen ein brandaktuelles Verzeichnis an Literatur und Arbeitshilfen zur Verfügung.

Um den Gesamtumfang des Buchs beizubehalten und nach wie vor ein schnelles und übersichtliches Nachschlagewerk vorlegen zu können, haben wir in inhaltlich vertretbarer Weise gekürzt.

Dank gilt unseren Lesern, dem Verlag und Herrn Rechtsreferendar Christian Jung. Wir wünschen ein gutes Gelingen beim Prädikatsexamen und sind davon überzeugt, dass der erste richtige Schritt dazu mit der Lektüre dieses Vorworts bereits gemacht ist.

Auch weiterhin stehen wir für Fragen und Anregungen unter projekt_praedikatsexamen@web.de gerne zur Verfügung.

Hamburg / Heidelberg / Frankfurt aM im Sommer 2020

Dr. Philipp ter Haar Dr. Carsten Lutz Dr. Matthias Wiedenfels

Aus dem Vorwort zur 4. Auflage

Auch in den letzten 4 Jahren haben wir uns wieder über die positiven Rückmeldungen und Berichte über die großartigen Examenserfolge unserer Leser gefreut. Auch haben wir festgestellt, dass wir in unserem Arbeitsleben immer noch von den Fertigkeiten profitieren, die wir in unserer Examens-AG erlernt haben. Die langjährige Berufserfahrung hat uns aber auch erkennen lassen, dass man unser Konzept der selbstbestimmten Examensvorbereitung in einzelnen Punkten durchaus noch schärfen kann.

Diese Chance wollen wir in dieser neuen Auflage nutzen. Eingearbeitet finden Sie die vielen hilfreichen Rückmeldungen unserer Leser und unserer Erfahrungen aus dem Berufsalltag im Top-Management und als Kanzleipartner. Im Fokus stehen dabei vor allem Tipps aus der Praxis aktuell erfolgreich beendeter Arbeitsgruppen und der Umgang mit der Informationsflut bei Social Media Nutzern (und wer ist das nicht?). Freiräume für konzentriertes Arbeiten zu schaffen ist auch im Berufsalltag eine Herausforderung, unsere Erfahrungen für einen erfolgreichen Umgang haben wir in die neue Auflage integriert.

Allen Lesern, die uns durch Ihre Rückmeldungen geholfen haben, die verschiedenen Wege aufzuzeigen, danken wir sehr. Unseren neuen Lesern wünschen wir viel Freude und Erkenntnisse mit unserem Buch und natürlich gutes Gelingen beim Prädikatsexamen.

Wir danken Herrn Rechtsreferendar Michael Heuser für die Mithilfe bei der Aktualisierung der Literaturempfehlungen.

Hamburg / Heidelberg / Frankfurt aM im März 2016

Philipp ter Haar

Dr. Carsten Lutz

Dr. Matthias Wiedenfels

Vorwort zur 3. Auflage

Dieses Werk liegt jetzt in der dritten Auflage vor. Grund dafür ist erneut, den Lesern Veränderungen in Lern- und Stoffplänen näherzubringen sowie auf die gestiegenen Anforderungen der Juristenausbildung zu reagieren.

Wie immer haben wir den ständigen Dialog mit unseren Lesern dazu genutzt, eine Vielzahl nützlicher Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge umzusetzen. Dies betrifft redaktionelle Änderungen, aber auch inhaltliche Anregungen. Darüber hinaus wurden auch die Ausbildungserfahrungen der Autoren für erweiterte Hinweise (etwa zur mündlichen Prüfung) fruchtbar gemacht. Wir hoffen, auch damit einen gegenüber der zweiten Auflage gestiegenen Mehrwert bieten zu können.

Vorschläge, stärker auf das eigentliche Anliegen des Buches zu fokussieren haben wir dankbar angenommen und das Buch an einigen Stellen (ohne inhaltlichen Verlust) gekürzt.

Wir haben uns außerdem der (durchaus konstruktiven) Kritik gestellt, zu stark für unser Anliegen der selbst-disziplinierten Vorbereitung zu werben und uns damit zu sehr gegen andere Vorbereitungsformen zu wenden. Daher an dieser Stelle nochmal und vorweg: Wir betrachten diesen Ratgeber nicht als Agitation gegen Repetitoren. Wir sind nicht „gegen“, sondern vor allem und zuvorderst „für“ etwas: Die selbstbestimmte Vorbereitung auf das Staatsexamen. Konsequenz wäre es daher in der Tat, den Muster-AG-Plan zu entfernen, denn er widerspricht unserem eigenen Credo, dass die selbstständige Stoffbearbeitung bereits bei der eigenen (!) Strukturierung der Lerninhalte beginnt. Wir nehmen aber Rücksicht auf diejenigen Leser, die an der grundsätzlichen Herangehensweise interessiert sind oder die nur die allgemeingültigen Teile (zB aus dem Bereich „Lernen und Wiederholen“) lesen möchten. Die Erfahrung zeigt, dass es viele solcher Leser gibt. Denen und allen anderen gilt erneut unser Dank.

Unser elektronischer Briefkasten projekt_praedikatsexamen@web.de wird weiterhin täglich geleert.

Hamburg/Heidelberg/Frankfurt aM im Oktober 2012

Philipp ter Haar

Dr. Carsten Lutz

Dr. Matthias Wiedenfels

Aus dem Vorwort zur 2. Auflage

Aus dem Vorwort zur 2. Auflage

Das überwältigende Feedback nicht nur solcher Leser, denen unser Buch gefallen hat, sondern vor allem denen es nach eigenem Bekunden eine echte Hilfe war, ist unsere erneute Motivation geschuldet, das Buch auf einem aktuellen Stand zu halten.

Bitte nutzen Sie es daher als aktuellen Ratgeber und echte Hilfestellung. Machen Sie regen Gebrauch von den Tipps und Anregungen; sie haben sich vielfach bewährt. Reichen Sie sich ein in die Vielzahl der erfolgreichen Absolventen, die den selbstständigen Weg zum Prädikatsexamen mithilfe unseres Buches zu Ende gegangen sind.

Hamburg/Heidelberg/Frankfurt aM im April 2007

Philipp ter Haar

Dr. Carsten Lutz

Dr. Matthias Wiedenfels

Aus dem Vorwort der 1. Auflage

Dieses Buch ist die Weiterentwicklung eines über viele Jahre angewandten und immer weiter verbesserten überarbeiteten Konzepts und das Ergebnis eines sehr erfolgreichen Projekts. Das Projekt lautet »Examensvorbereitung«; sein Konzept heißt ebenso schlicht wie anspruchsvoll »die richtige Vorbereitung« und ist in dreifacher Hinsicht erfolgreich: Die Autoren haben es im Selbstversuch unter echten Bedingungen getestet und in Publikationen und Workshops an Studenten und Fachschaften zahlreicher Universitäten im ganzen Bundesgebiet – von Kiel bis Tübingen, von Frankfurt/Oder bis Köln – weitergegeben. Durch diese Vervielfältigung und den Dialog mit Hunderten von Studenten der Rechtswissenschaften haben wir das Konzept auf eine breitere Basis gestellt und sozusagen im Feldversuch noch einmal getestet. Das Ergebnis hat uns weiter Mut gemacht. Das Feedback der Teilnehmer unserer Workshops war jedes Mal überwältigend und der persönliche Erfolg vieler Teilnehmer (so wir denn davon erfuhren) eine weitere Bestätigung.

Und jetzt, nach einer gewissen Zeit der Berufstätigkeit, erfahren wir aufs Neue: Ob als Teamplayer in einer großen Anwaltskanzlei, als Projektleiter und Ausbilder in einer Unternehmensberatung und erst recht in der Studentenausbildung als Dozenten und Repetitoren können wir uns täglich auf eine angewandte Methodik und auf Soft Skills verlassen, die uns schon vor Jahren sicher durch zwei

Staatsexamina gebracht haben und ein festes Fundament für die weitere berufliche (und auch persönliche) Fortbildung darstellen.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann begleiten Sie uns (und wir Sie!) bei der erfolgreichen Projektarbeit »Staatsexamen«. Wir richten uns aber nicht ausschließlich an Examenskandidaten. Wie Sie lernen und in welcher Form Sie lernen ist eine Frage, die Sie ab dem ersten Semester begleitet. Wenn Sie sich also auf die Zwischenprüfung vorbereiten wollen, auf die großen Scheine oder auch auf das Zweite Staatsexamen, sind Sie bei uns richtig aufgehoben.

Wir möchten den in unseren Workshops begonnenen Dialog mit Ihnen weiterführen. Für Kritik und Hinweise schreiben Sie bitte an:

projekt_praedikatsexamen@web.de

Bonn/Mannheim/Wiesbaden im Januar 2004

Philipp ter Haar

Dr. Carsten Lutz

Dr. Matthias Wiedenfels

Inhalt

Vorwort zur 5. Auflage	5
Kapitel 1: Das Projekt der erfolgreichen Examensvorbereitung	15
I. Auf dem Weg zu einer selbstbestimmten Examensvorbereitung	16
II. Über die Arbeit mit diesem Buch	19
III. Das Examen als Projekt	21
1. Die magische Wirkung von Zielvorgaben	22
2. Die magische Wirkung der schriftlichen Zielfixierung	23
3. Mein Examenstermin	24
a) Vorlaufphase (ca. sechs Monate)	26
b) Erarbeitungs- und Wiederholungsphase (neun bis zwölf Monate)	26
c) Wiederholungs- und Anwendungsphase (drei bis sechs Monate)	27
d) Regenerationsphase: Die letzte Woche vor dem Examen	27
IV. Strategische Überlegungen zum Schwerpunktstudium	28
1. Allgemeines	28
2. Strategie 1: Abschluss des Schwerpunktbereichs vor Beginn der Examensvorbereitung	30
3. Strategie 2: Parallele Erarbeitung von Schwerpunktbereich und Examensstoff in vollem Umfang	31
4. Strategie 3: Parallele Erarbeitung von Schwerpunktbereich und reduziertem Examensstoff	32
5. Übersicht über die Strategien zum Schwerpunktstudium	33
V. Exkurs: Der Lerntyp	34
1. Übersicht über die Lerntypen	35
2. Bestimmung Ihres Lerntyps	37
VI. Die Wahl der richtigen Vorbereitungsart	38
1. Die Mängel der klassischen Examensvorbereitung	40
2. Die Mär vom auditiven Lerntyp	40
3. Die aktive Examensvorbereitung in einer privaten Arbeitsgemeinschaft	45
a) Die Nachteile einer privaten Arbeitsgemeinschaft	45
	11

Inhalt

b) Die Vorteile der privaten Arbeitsgemeinschaft	49
VII. Die erfolgreiche Behandlung der Examensangst	51
1. Rationale Betrachtung der Examensangst	52
2. Emotionale Betrachtung der Examensangst	53
VIII. Zusammenfassung	55
IX. Übung	56
Kapitel 2: Die Arbeitsgemeinschaft	57
I. Was Sie am Ende dieses Kapitels erreicht haben	58
II. Die Gründung der AG	58
1. Die AG-Typen	60
2. Die AG-Partner	64
3. Der AG-Vertrag	68
III. Der AG-Plan	70
1. Grundprinzipien	71
2. Erstellen des AG-Plans	76
a) 1. Schritt: Berechnung der zur Verfügung stehen- den AG-Wochen	76
b) 2. Schritt: Berechnung der zur Verfügung stehen- den AG-Sitzungen	78
c) 3. Schritt: Berechnung der pro Rechtsgebiet zur Ver- fügung stehenden AG-Sitzungen	79
IV. Die Durchführung der AG	85
1. Die Vorbereitung der AG-Sitzung als Teilnehmer	85
2. Die Vorbereitung der AG-Sitzung als Leiter	87
3. Der Ablauf der Sitzung	91
4. Die Nachbereitung der Sitzung	93
V. Problemprävention/Kontrolle	94
1. Grundlegendes	94
2. Risk-Management: AG-unabhängige Risiken	95
a) Motivation und Disziplin	95
b) Teilen und Einstecken lernen	97
c) Examensangst und Selbstvertrauen	100
d) Rollenverhalten hinterfragen	101
3. Risk-Management: AG-spezifische Risiken	103
a) Motivation und Disziplin	103
b) Der Umgang miteinander	108
c) Gegen den „Herdentrieb“ kämpfen	109
d) Leistungsunterschiede, Krankheit und Urlaub	110

e) Notbremse	112
4. Feedbackregeln zur proaktiven Problemvermeidung	113
VI. Besonderheiten der AG im Studium	115
VII. Besonderheiten der repetitoriumsbegleitenden AG	116
1. Das Problem	116
2. Tipps und Tricks der Examensvorbereitung beim Repetitor	117
VIII. Besonderheiten der AG begleitend zum Referendariat	118
1. Warum eine AG während des Referendariats?	119
2. Die spezifischen Probleme der AG im Referendariat	120
3. Die Organisation	121
IX. Besonderheiten der AG zur mündlichen Prüfung	122
1. Allgemeines	122
2. Im Öffentlichen Recht	125
3. Im Strafrecht	126
4. Im Zivilrecht	127
X. Zusammenfassung	128
Kapitel 3: Lernen und Wiederholen	133
I. Was Sie am Ende dieses Kapitels erreicht haben	133
II. Die Lernphasen	135
1. Die Lernphasen	135
2. Die Funktionsweise des Gehirns	137
3. Die Funktionsweise des Gedächtnisses	139
4. Effektivität und Effizienz	139
III. Der Lernalltag	141
1. Zeitliche Rahmenbedingungen	141
2. Örtliche Rahmenbedingungen	145
IV. Lernmethoden	149
1. Allgemeines	149
2. SQ3R Active Reading	152
3. Richtig markieren	153
4. Karteikarten und Skripten selbst erstellen	154
5. Fälle lösen	156
6. Allgemeines Gedächtnistraining	157
7. Randnummernmethode/Fragen formulieren	158
V. Effektives Wiederholen	158
1. Wiederholungsmethoden	159
2. Wiederholungszyklen	161

Inhalt

VI. Pausen und Entspannungsmethoden (mit praktischen Übungen)	163
1. Lernerfolg durch Pausen	163
2. Pausengestaltung und Erholungstechniken (mit praktischen Übungen)	165
VII. Zusammenfassung	168
Kapitel 4: Zusammenfassung und Kurzanleitung zum erfolgreichen Examen	169
I. Das Projekt der erfolgreichen Examensvorbereitung	169
1. Der erste Schritt: Die Rahmenbedingungen Ihres Projekts	170
2. Der zweite Schritt: Ihr Lerntyp – ein erster Anhaltspunkt	170
3. Der dritte Schritt: Die richtige Wahl der Vorbereitungsmethode	171
II. Die private Arbeitsgemeinschaft	171
1. Der erste Schritt: Die Gründung	171
2. Der zweite Schritt: Der AG-Plan	172
3. Der dritte Schritt: Die Durchführung und Nachbereitung der AG	173
4. Problemprävention	175
III. Lernen und Wiederholen	177
1. Lernmethoden	178
2. Wiederholungsmethoden	179
Anhang 1: Unser Muster-AG-Plan für das Erste Staatsexamen	181
Anhang 2: Unser Muster-AG-Plan für das Zweite Staatsexamen	193
Anhang 3: Literaturempfehlungen	197
Anhang 4: Checklisten und Lösungen	221
Stichwortverzeichnis	225